

NeoLatina 2025: Wissen in der Frühen Neuzeit

Würzburg, 28.-29.03.2025

Institut für Klassische Philologie, Residenz

Freitag 28.03.2025

Sektion I, 9.00-10.30 Uhr: Methoden der Wissensgenerierung

S. Roszak (Toruń): Who was a scholar in the Polish-Lithuanian Commonwealth of the 18th century? Disputes over definition, honour and money

C. Schlip (Freiburg): Mehrer historischen Wissens: Franz Guillmann und Melchior Goldast

Sektion II, 11.00-12.30 Uhr: Wissensdistribution und Wissensmanagement

I. Tautschnig (York): *Quousque tandem, Academici?* Joseph Addison über die neue Philosophie

S. Weise (Wuppertal): Warum soll man griechische Klassiker lesen? Eobanus Hessus' Theokrit- und Ilias-Übertragung zwischen Sprachenwerbung, Intertextualität und Kommentar

Sektion III, 14.00-15.30 Uhr: Wissensvermittlung

D. Amherdt (Freiburg): Gessner und die Vermittlung eines enzyklopädischen Wissens: Ziele, Methode, Netzwerke

Th. Gärtner (Osnabrück): Rhodomans Hymnus Scholasticus als eine „protestantische Wissensgeschichte“

Sektion IV, 16.00-17.30 Uhr: Gelehrte Kommunikation und Kooperation

A. Hubert (Würzburg): Matthias Stojus und sein Umfeld – Zur Rolle reisender Studenten als Wissensbroker zwischen Netzwerken

T. Dänzer (Eichstätt): Brief und Rede: Formen der Wissenskommunikation italienischer Humanistinnen im 15. und 16. Jahrhundert

Sektion V, 18.00-19.30 Uhr: Wissensdisziplinen im Wandel

B. Awianowicz (Toruń): Die Entwicklung der Terminologie in Bezug auf antike Münzen in numismatischen Schriften im 16. Jahrhundert

J. Schultheiß (Würzburg): Die Erweiterung des naturkundlichen Wissens im Zeitalter der Entdeckungen und die Kommentarliteratur zur *Naturalis historia* Plinius' des Älteren

Samstag 29.03.2025

Sektion VI, 9.00-10.30 Uhr: Wissensdiskurse in der Moralsatire

P. R. Filisetti (Trento/Augsburg): Klassische *auctoritates* im Dialog mit dem Narrentum in Jakob Lochers *Stultifera Navis*

Th. Baier (Würzburg): Narretei und Wissen: Bades *Navis Stultifera*

Sektion VII, 11.00-12.30: Antike Tradition und neue Wissenschaft

D. Berrens (Mainz): „*Severiores Musas colimus*“ Überlegungen zur Funktion und Poetik lateinischer Wissenschaftsübersetzungen

A. Glüer (Würzburg): Strategien zur Plausibilisierung von Interpretationsergebnissen in antiken und frühneuzeitlichen Dichterkommentaren